

Unterschied der Vollkommenheiten sey, denn der leidende Theil muß nothwendig unvollkommener als der wirkende seyn; diese unvollkommenen Theile sind aber darum nicht geringer zu achten, wenn sie zur selben Ursache dienen, und haben auch in ihrer verringerten Vollkommenheit eine Art Schönheit, so ihnen wird wenn sie mit ihrer Bestimmung einig sind. Deswegen ist Schönheit in allen Dingen denn die Natur hat nichts unnützes gemacht, und wie ich gesagt, so ist Schönheit in jedem Ding wenn es nach dem Begriffe, unter den es fällt, vollkommen ist, der Begriff kommt aus der Erkenntniß seiner Bestimmung, die Erkenntnisse aber kommen von unserer Seele. Also ist die Schönheit alsdann in allen Sachen, wenn die ganze Materie mit der Bestimmung eins ist. Wenn ich aber sage, daß vollkommene und unvollkommene Theile sind, so stelle man sich vor, daß die ganze Natur wie eine Gemeinde ist, wo jeder Mensch gleich hingehört, obschon einer